



# Sammlung Theaterzettel

## Zar und Zimmermann

**Mannebeck, Gustav**

**1927-05-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NATIONAL-THEATE

VORSTELLUNG

Nr. 271

Mittwoch, den 4. Mai 1927

Miete D Nr. 33

## Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Vorhing

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

In Szene gesetzt von Richard Weyer-Walden

Chöre: Werner Gäßling

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Harub

### Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könter
Peter Iwanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Heyer
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Wang
Marie, seine Nichte	Marianne Keller
Admiral Beford, russischer Gesandter	Rudolf Wünzer
Lord Synbham, englischer Gesandter	Mathieu Frank
Marquis von Châteauneuf, franz. Gesandter	Ladislav Bajda
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Johanna Blatter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Kutschiener	Karl Zöllner

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von  
Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschnitzkunst, entworfen und einstudiert  
von Wolfgang M. Schede, getanzt von den Damen der  
Tanzgruppe und Herren des Bewegungschors

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen  
Vorhanges angezeigt

Krank: Ania Karafel

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

30 Pfg.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage  
„Dramaturgische Blätter“  
jede Woche neues Heft

30 Pf.